

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 52. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 09.08.2017 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:50 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Uwe Denkewitz

Klaus-Ari Gatter

André Krillwitz

Sandor Kulman

Hans-Christian Quilitzsch

Hendrik Rohde

Christel Vogel

i. V. für Herrn Dr. Sendner

i. V. für Herrn Zimmermann

Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Werner Rauball

Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner

Stefan Hermann

Peter Arning

Regina Elze

GBL Finanz- und Ordnungswesen

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen

FBL Bauwesen

SB Stadtplanung

Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

Dieter Ullmann

Ortsbürgermeister Greppin

Ortsbürgermeister Bobbau

abwesend:

Mitglied

Dr. Horst Sendner

Enrico Stammer

Frank Zimmermann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 09.08.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Diskussion zum Investitionsplan 2018 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Errichtung einer Trimm-Dich-Anlage – Workoutplatz im Rahmen der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes von Greppin/ Änderung der Prioritätenliste BE: Ortsbürgermeister der Ortschaft Greppin	Beschlussantrag 143-2017
6	Klärung der Löschwassersituation bei neuen Bauvorhaben BE: Fraktion Kommunal.Sozial	Beschlussantrag 168-2017
7	Bau eines Parkhauses im Ortsteil Stadt Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 169-2017
8	Bebauungsplan 04-2017ho "Wohngebiet Pomselberg" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Holzweißig, Aufstellungsbeschluss BE: Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 148-2017
9	Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Bereich des Bebauungsplans 04-2017ho "Wohngebiet Pomselberg" und in den Bereichen Gartenstraße und Roitzscher Straße im Ortsteil Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 149-2017
10	Bebauungsplan Nr. 06-2017ho "Wohngebiet an der Glück-Auf-Straße" im OT Holzweißig; Aufstellungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 156-2017
11	10. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße" im OT Thalheim, Abwägungs- und Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 159-2017
12	Teilaufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Windfeld Bobbau I" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Bobbau; Abwägungs- und Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 162-2017
13	Abwägung über Durchführung einer Lärmaktionsplanung für die 2. und 3. Stufe BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 166-2017
14	Städtebaulicher Vertrag zur Erstellung des Bebauungsplanes 04-2016wo "Wohngebiet Krondorfer Wiesen" (einschließlich der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes) im Ortsteil Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 175-2017

15	Wirtschaftsplan der Sanierung "Stadtkern-Bitterfeld", für das Haushaltsjahr 2017 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 167-2017
16	Verwendung von Ausgleichsbeträgen aus dem Sanierungsgebiet "Wolfen-Thalheim" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 173-2017
17	Ablehnung eines Antrags auf Befreiung von den Festsetzungen der städtischen Gestaltungsrichtlinie "Sanierung Stadtkern Bitterfeld" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 182-2017
18	Abschluss einer Planungsvereinbarung mit der Landesstraßenbaubehörde, Ausbau B100 OT Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 197-2017
19	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 20.07.2017 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
20	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
21	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern und dem Oberbürgermeister fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Oberbürgermeister streicht die TOPe 14 (BA 163-2017) und 15 (BA 164-2017). Beide Beschlussanträge sollen noch einmal überarbeitet werden. Auch der TOP 3 „Feststellung der Niederschrift“ wird von der Tagesordnung genommen, da die Niederschrift der letzten Sitzung noch nicht vorliegt. Alle übrigen Tagesordnungspunkte ordnen sich entsprechend.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Diskussion zum Investitionsplan 2018 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hülßner informiert die Anwesenden über den aktuellen Bearbeitungsstand. Als nächsten Termin für eine ausführliche Diskussion zum Entwurf benennt er den BVA am 30.08.2017.</p> <p>Herr Hermann erklärt kurz die Zusammensetzung der Maßnahmen, welche sich im Entwurf wiederfinden. Man habe bei der Aufstellung die Maßnahmen berücksichtigt, die im Investitionsplan 2017 für die Folgejahre eingeplant wurden, die gemäß der Risiko- und Bedarfsanalyse in 2018 durchgeführt werden sollen und die laut Dorferneuerungsprogramm für 2018 vorgesehen sind.</p> <p>Man habe sich bei den Maßnahmen aus der Dorferneuerung an den Prioritäten orientiert. Die einzige Änderung erfolgt für den Ortsteil Holzweißig. Hier wurde entschieden die „Straße des Friedens“ vorrangig zu behandeln, da der AZV ein hohes Interesse daran hat, den Abwasserkanal für die o. g. Straße zu erneuern.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Rauball bittet darum, die Neuanschaffung eines Klimaschranks für das Archiv im OT Stadt Bitterfeld bei der Planung zu berücksichtigen.</p> <p><i>(Antwort aus dem GB Haupt- und Sozialverwaltung: Nach den Erfahrungen des ersten Halbjahres 2017 entspricht die Leistung der neuen Klimaanlage im Archiv den Anforderungen. Sowohl Temperatur als auch Luftfeuchte werden ständig beobachtet. Beide Werte sind konstant und entsprechen den Anforderungen für die Archivierung. Es gab trotz zwischenzeitlicher hoher Außentemperaturen keine Schwankungen oder sogar Ausfälle der neuen Anlage.)</i></p>	

	<p>Ausschussmitglied Kulman verweist auf die Reudener Feuerwache. Kann man hier mit einer Umsetzung in 2018 rechnen?</p> <p>Der Oberbürgermeister erklärt, dass man derzeit einen Beschlussantrag erarbeite, um im Stadtrat einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Derzeit erfolgen noch Abstimmungen mit der Feuerwehrunfallkasse und es wird eine Kostenschätzung erstellt. Vorsorglich ist der Bau im Investitionsplan berücksichtigt worden.</p> <p>Herr Ullmann, der Ortsbürgermeister vom OT Bobbau, meldet sich zu Wort. Beim Dorferneuerungsprogramm war für Bobbau ein Mulderadwanderweg enthalten. Die Verlängerung des Jeßnitzer Hochwasserdeiches bis zu den Karnickelbergen wird im Jahr 2018 erfolgen. Zu Beginn 2019 wird der vorhandene Weg durch die Hochwasserfirma wieder hergerichtet und ein grundhafter Ausbau erfolgen, sodass in 2019 eine wesentlich reduzierte Maßnahme entstehen könnte. Er bittet um Prüfung, dies im Investitionsplan mit aufzunehmen.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass durch die Aufnahme eine Kostenänderung erfolgen würde, da die Maßnahme bisher noch nicht im Investitionsplan vorgesehen ist. Man werde den Sachverhalt prüfen. Sollte sich daraus ergeben, dass man die Oberfläche in diesem Zusammenhang recht kostengünstig erneuern könnte, werde man den Ausbau mit veranschlagen.</p> <p>Ausschussmitglied Rohde weist auf die Seite 5 der „Übersicht der gemeldeten investiven Anschaffungen für die Planung 2018 und Folgejahre“ hin. Hier sind die kommenden Anschaffungen der Fahrzeuge für die Feuerwehr, welche sich aus der Risiko- und Bedarfsanalyse ergeben, aufgelistet. Er bittet, zu berücksichtigen, dass diese auch in den jeweiligen Feuerwachen untergestellt werden können.</p> <p>Herr Hülßner berichtet, dass man für die Feuerwache Bitterfeld ein Gerätehaus bauen muss. Da dieses Vorhaben sehr umfangreich ist, rechnet man mit einem erhöhten Zeitumfang.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Errichtung einer Trimm-Dich-Anlage – Workoutplatz im Rahmen der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes von Greppin/ Änderung der Prioritätenliste BE: Ortsbürgermeister der Ortschaft Greppin</p> <p>Der Greppiner Ortsbürgermeister, Herr Claus, informiert die Anwesenden über den vorliegenden Beschlussantrag. Er begründet die Änderung der Prioritätenliste unter anderem damit, dass es sich um die kostengünstigste Maßnahme handelt, von welcher ein Großteil der Bevölkerung profitieren wird.</p> <p>Ausschussmitglied Kulman lehnt diesen Tausch ab, da seiner Auffassung nach die ursprüngliche erste Position, Barrierefreiheit für die Trauerhalle zu schaffen, vorrangig umgesetzt werden sollte.</p> <p>Ausschussmitglied Gatter und der Oberbürgermeister vertreten die Meinung, den Wunsch des Ortschaftsrates zu berücksichtigen.</p> <p>Ausschussmitglied Rohde hält es für fraglich, ob man bei dieser</p>	<p>Beschlussantrag 143-2017</p> <p>Ja 6 Nein 1 Enthaltung 1</p>

	<p>Entscheidung nicht an Recht und Gesetz gebunden sei und die Schaffung der Barrierefreiheit somit Vorrang hat.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	
zu 6	<p>Klärung der Löschwassersituation bei neuen Bauvorhaben BE: Fraktion Kommunal.Sozial</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Rauball informiert die Anwesenden über den Inhalt des Beschlussantrages.</p> <p>Herr Arning versichert ihm, dass seit Bekanntwerden des Brandschutzkonzeptes verstärkt Wert auf die Löschwasserversorgung gelegt wird. Eine zusätzliche Prüfung durch den FB Ordnungswesen ist jedoch terminlich schwer umsetzbar und demnach auch nicht praktikabel.</p> <p>Es erfolgt eine kurze Diskussion unter den Ausschussmitgliedern.</p> <p>Der Oberbürgermeister positioniert sich zur Thematik. Alle Bauanträge werden seitens der Verwaltung ordnungsgemäß abgeprüft, auch hinsichtlich der Löschwasserversorgung.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 168-2017</p> <p>Ja 0 Nein 6 Enthaltung 2</p>
zu 7	<p>Bau eines Parkhauses im Ortsteil Stadt Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann informiert die Anwesenden über das geplante Bauvorhaben.</p> <p>Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Quilitzsch erklärt Herr Hermann, dass der Bau einen Lärmschutzeffekt aufweist. Man werde eine Durchführungsvereinbarung mit der STEG Bitterfeld-Wolfen mbH abschließen. Somit kann die Stadt Fördermittel erhalten und die STEG den Bau ausführen.</p> <p>Ausschussmitglied Kulman meldet sich zu Wort. Er erfragt, ob die Eigenkosten i. H. v. 420.000 € im städtischen Haushalt vorhanden sind und ob die STEG Bitterfeld-Wolfen mbH kreditwürdig für einen solchen Auftrag ist. Seine Fragen werden von Herrn Hermann beantwortet. Die benötigten Eigenkosten sind eingeplant. Die STEG Bitterfeld-Wolfen mbH ist kreditwürdig.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Rauball würde es sehr begrüßen, wenn man im Rahmen dieser Durchführungsvereinbarung die gestundete Forderung der Stadt an die STEG zu Lasten dieser begleicht.</p> <p>Anschließend äußert sich Ausschussmitglied Denkewitz zum Sachverhalt. Er erklärt, dass die Einnahmen aus der Parkhausnutzung gewinnorientiert angesetzt werden sollten. Weiterhin erfragt er die weitere Vorgehensweise, sollte der Fördersatz von 90 % nicht bewilligt werden.</p> <p>Herr Hermann teilt ihm mit, dass man die genaue Höhe des Förderungssatzes erst in einigen Monaten erfahren werde, da erst nach dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates ein Förderantrag gestellt werden kann. Man gehe jedoch davon aus, einen Fördersatz von 90 % zu erhalten.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz erfragt, ob die STEG Bitterfeld-Wolfen mbH</p>	<p>Beschlussantrag 169-2017</p>

	<p>für eventuell entstehende Mehrkosten aufkommen wird, um den städtischen Haushalt damit nicht zu belasten.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass die STEG Bitterfeld-Wolfen mbH auch diese Kosten übernehmen werde. Dies wird im Rahmen der Durchführungsvereinbarung geregelt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Bebauungsplan 04-2017ho "Wohngebiet Pomselberg" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Holzweißig, Aufstellungsbeschluss BE: Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Frau Elze erläutert kurz den Inhalt des Beschlussantrages.</p> <p>Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass sich die Wohnflächenbilanz in Holzweißig mit dem Aufstellungsbeschluss nicht ändert.</p> <p>Ausschussmitglied Denkewitz erklärt, dass man vorab in Zusammenarbeit mit dem SB Stadtplanung eine Bereinigung der Wohnbauflächen, welche als solche nicht mehr genutzt werden können, im OT Holzweißig vorgenommen hat. (TOP 9)</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 148-2017</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Bereich des Bebauungsplans 04-2017ho "Wohngebiet Pomselberg" und in den Bereichen Gartenstraße und Roitzscher Straße im Ortsteil Holzweißig BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Frau Elze erklärt, dass sich der BA 149-2017 auf den TOP 8 bezieht. Durch die Beschlussfassung wird die Wohnflächenbilanz wie o. g. im OT Holzweißig beibehalten.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 149-2017</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 10	<p>Bebauungsplan Nr. 06-2017ho "Wohngebiet an der Glück-Auf-Straße" im OT Holzweißig; Aufstellungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Frau Elze informiert über den Inhalt des Beschlussantrages</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 156-2017</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 11	<p>10. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße" im OT Thalheim, Abwägungs- und Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 159-2017</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 12	<p>Teilaufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Windfeld Bobbau I" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Bobbau; Abwägungs- und Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p>	<p>Beschlussantrag 162-2017</p>

	<p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 13	<p>Abwägung über Durchführung einer Lärmaktionsplanung für die 2. und 3. Stufe BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass der Änderungsantrag, der im Wirtschafts- und Umweltausschuss erarbeitet wurde, von der Verwaltung angenommen wird.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz erfragt, ob man sich bei einer erneuten Betrachtung (Stufe 3) wieder nur auf die „Hot-Spots“ in Bobbau und in Bitterfeld bezieht.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass die letzte Verkehrszählung, welche als Grundlage der Lärmermittlung gilt, in 2012 stattgefunden habe. Bei einer erneuten Zählung wäre kaum ein Unterschied zu 2012 festzustellen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 166-2017</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 14	<p>Städtebaulicher Vertrag zur Erstellung des Bebauungsplanes 04-2016wo "Wohngebiet Krondorfer Wiesen" (einschließlich der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes) im Ortsteil Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz erfragt welche zwei privaten Liegenschaften laut dem städtebaulichen Vertrag überplant werden.</p> <p>Herr Hermann teilt ihm mit, dass es sich hierbei um die Trafostation und die Gasreglerstation handelt.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der ISM Immo GmbH & Co. KG zur Erstellung des Bebauungsplanes 04-2016wo „Kronendorfer Wiesen“ einschließlich der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im OT Stadt Wolfen gemäß Anlage.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 175-2017</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 15	<p>Wirtschaftsplan der Sanierung "Stadtkern-Bitterfeld", für das Haushaltsjahr 2017 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Arning informiert die Ausschussmitglieder über den Antragsinhalt. Die Mittel, die im Rahmen der Sanierung aufgewendet werden, sind im Haushaltsplan nur als Gesamtsumme aufgeführt. Eine Differenzierung erfolgt durch die Erstellung eines Wirtschaftsplanes.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die 2017 zur Verfügung stehenden Stadtkernsanierungsmittel in Höhe von</p>	<p>Beschlussantrag 167-2017</p>

	<p>502.799,14 € wie folgt zu verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kommunale Maßnahmen in Höhe von 429.504,84 € und - vertraglich vereinbartes Honorar der SALEG (Treuhandvertrag vom 23.09./12.10.1992 inkl. der Nachträge vom 07.07./21.07.1997, 30.05./19.06.2007 sowie der Ergänzung vom 17.06.2010) in Höhe von 73.294,30 € <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 16</p>	<p>Verwendung von Ausgleichsbeträgen aus dem Sanierungsgebiet "Wolfen-Thalheim" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann erläutert den Antragsinhalt.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz meldet sich zu Wort. Er erfragt, mit welcher Summe aus Einnahmen durch die Ausgleichsbeträge man in 2018 rechnen kann, um diese für Sanierungsmaßnahmen in 2019 zu nutzen.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass noch 161.000 € vorhanden sind. Auch wird die Auflösung der Sanierungsgebiete frühestens ab 2020 erfolgen. Weiterhin beantwortet er die Fragen von Ausschussmitglied Kulman. Er teilt ihm mit, dass der Treuhandvertrag so abgeschlossen ist, dass er bis zur Auflösung des Sanierungsgebietes seine Gültigkeit behält. Man kann neben den vorgeschlagenen Maßnahmen auch andere Ideen umsetzen, sofern sie im Sanierungsgebiet liegen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, von den zur Verfügung stehenden Ausgleichsbeträgen des Sanierungsgebietes "Wolfen-Thalheim" 160.000 € für die Erneuerung der Bestuhlung im Rang des Großen Saales im städtischen Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen und 5.000 € für die Honorierung der Treuhändertätigkeit der Saleg im Jahr 2017 zu verwenden.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 173-2017</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 17</p>	<p>Ablehnung eines Antrags auf Befreiung von den Festsetzungen der städtischen Gestaltungsrichtlinie "Sanierung Stadtkern Bitterfeld" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Arning informiert die Anwesenden über den Antragsinhalt.</p> <p>Aus der Diskussion ist zu erkennen, dass die Ausschussmitglieder unterschiedliche Meinungen zum Beschlussantrag vertreten. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Oberbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, den Antrag der Media GmbH vom 10.07.2017 auf Befreiung von den Festsetzungen des § 14 der städtischen Gestaltungsrichtlinie "Sanierung Stadtkern Bitterfeld" zur Errichtung einer Großflächenwerbetafel auf dem Grundstück Burgstraße 17 in der Ortschaft Stadt Bitterfeld abzulehnen.</p>	<p>Beschlussantrag 182-2017</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	mehrheitlich beschlossen	Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0
zu 18	<p>Abschluss einer Planungsvereinbarung mit der Landesstraßenbaubehörde, Ausbau B100 OT Bitterfeld</p> <p>Es folgen Erläuterungen zum Beschlussantrag durch Herrn Arning. Zudem wird eine Karte, welche den Geltungsbereich zeigt, ausgereicht.</p> <p>Aus der Diskussion geht hervor, dass man den genauen Straßenverlauf sowie eine eventuelle Änderung von einer Kreuzung zu einem Kreisverkehr auf der Karte nicht erkennen kann.</p> <p>Der Oberbürgermeister möchte dies bis zur Stadtratssitzung in Erfahrung bringen. Er lässt, vorbehaltlich seiner Prüfung, über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 197-2017</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 19	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 20.07.2017 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>- siehe Anlage 1 -</p>	
zu 20	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Ausschussmitglied Gatter erfragt den Sachstand zu den erwarteten Fachkonzepten zum Stadtentwicklungskonzept.</p> <p>Herr Hermann teilt ihm mit, dass man voraussichtlich zur Stadtratssitzung im September genauere Informationen geben kann.</p> <p>Ausschussmitglied Denkewitz verweist auf die Ringerhalle im OT Holzweißig. Hier sind immer noch Risse am Gebäude zu verzeichnen.</p> <p>Herr Arning erklärt, dass eine Prüfung ergeben hat, dass diese äußerlichen Auffälligkeiten als statisch unproblematisch eingestuft wurden. Man werde sich mit dem Problem weiter auseinandersetzen.</p> <p>Ausschussmitglied Kulman hat in der vergangenen Sitzung die Gehwegerneuerung in der „Dr.-Otto-Nuschke-Straße“ angesprochen. Er erfragt wie viele Meter Bordstein bei diesen Arbeiten ausgetauscht wurden. Da er in diesem Zusammenhang noch weitere problematische Gehwegabschnitte anspricht, einigt man sich auf eine Vor-Ort-Begehung.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Rauball bittet darum zu prüfen, ob in Bitterfeld-Wolfen ein Anstieg der im Stadtgebiet wohnenden Kinder zu verzeichnen ist. Hierbei müssen neben Geburten auch Zuzüge, unter anderem durch Flüchtlingsfamilien berücksichtigt werden. Diese Zahlen sind für die künftige Planung der Kindertagesstätten relevant.</p> <p>Ausschussmitglied Quilitzsch erfragt, wie man mit der Gehwegsituation in der Burgstraße (Neubau) umgehen wird.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass es hier keine Zwischenlösungen geben wird, da für die Burgstraße bereits im kommenden Jahr im Bereich zwischen der Mühlstraße und der Niemecker Straße eine Sanierung vorgesehen ist.</p>	

zu 21	Schließung des öffentlichen Teils Der Oberbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:40 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	
--------------	--	--

gez.
Armin Schenk
Oberbürgermeister

gez.
Natalie Reinhardt
Protokollantin

Anlage 1 – Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 20.07.2017